

Jahresbericht 2008

Archiv im Rhein-Kreis Neuss

Wie im Jahresbericht für das Jahr 2007 berichtet, besteht seit dem 1. Januar 2007 ein Archivverbund zwischen dem bisherigen Kreisarchiv und dem Stadtarchiv Dormagen. Die Sichtung, Erfassung und Bewertung der umfangreichen Bestände (Akten, Karten, Grafiken, Plakate, Fotos, Bücher, zeitgeschichtliche Sammlung usw.) einschließlich der Harmonisierung der Findmittel hat auch 2008 angedauert und ist bis jetzt noch nicht endgültig abgeschlossen.

Fortgesetzt wurden die vor etwa einem Jahrzehnt begonnenen **Restaurierungen** im Sinne der Bestandserhaltung gefährdeten Archivgutes. Schwerpunkt der Maßnahme war traditionell die sukzessive Restaurierung des umfangreichen Katasterbestandes. Daneben ist begonnen worden, die Chroniken und Protokolle des Dormagener Bestandes vor dem Verfall zu sichern. Daneben ist in einer gesonderten Maßnahme der umfangreiche Videobestand digital umkopiert worden. Insgesamt sind in die Bestandserhaltung deutlich über 10.000 € investiert worden.

Auch 2008 erfuhr das Archiv wieder Zuwächse aus amtlichen und privaten **Zugängen** (33) verschiedenen Umfangs. Nach Größe und Bedeutung ragen zwei Erwerbungen heraus. Dem Archiv gelang es, einen wichtigen Teil des Firmenarchivs der inzwischen abgebrochenen Dormagener Zuckerfabrik zu übernehmen. Neben eigentlichem Aktenmaterial, das bis in die Frühzeit des vor rund 150 Jahre gegründeten Unternehmens zurückreicht, zählt dazu eine umfangreiche Dokumentation von Fotos und Plänen sowie die Sammlung des betrieblichen Gesangsvereins. Ebenfalls sehr umfangreich ist der wissenschaftliche Nachlass des früheren Nievenheimer Amtsdirektors Johannes Sticker, der dem Archiv testamentarisch vermacht worden ist.

Das kontinuierliche Wachstum der **Archivbibliothek** konnte auch 2008 fortgesetzt werden. Das Inventarverzeichnis weist für das abgelaufene Jahr gut 100 Neuerwerbungen aus. Als Präsenzbibliothek stehen die insgesamt rund 20.000 Werke, die mit den ältesten Teilen gut 500 Jahre zurückreichen, allen Besuchern zur Einsicht zur Verfügung.

Die **Benutzerbetreuung** stellt eine der Kernaufgaben des Archivs dar. Persönliche, telefonische und schriftliche Anfragen erreichen das Archiv nicht nur von Privatpersonen und Vereinen, sondern zu einem beträchtlichen Teil auch aus der eigenen Verwaltung. Besonders zeitaufwändig sind dabei die Betreuungen für wissenschaftliche Arbeiten und die Beratung zur Herausgabe von Orts-, Vereins- und Firmenfestschriften. Neben den zahlreichen, statistisch nicht erfassten telefonischen und schriftlichen Anfragen wurden 184 Benutzer persönlich betreut, wobei die Benutzung in der Regel langfristig, z. T. über mehrere Wochen, erfolgte.

Die im Jahr 2007 begonnene Intensivierung der **historische Bildungsarbeit** wurde 2008 verstärkt fortgesetzt. Insgesamt acht Schulklassen (mit zusammen rund 200 Schülern) wurde in „Schnupperkursen“ eine Einführung in die Arbeit und die Bestände des Archivs geboten. Recht arbeitsintensiv war die Betreuung der Schüler, die sich anschließend zu einer archivgestützten Facharbeit entschlossen haben.

Zur historischen Bildungsarbeit sind auch die elf Führungen bzw. Vorträge der Archivmitarbeiter zu zählen. Gut die Hälfte der Führungen fand statt im Rahmen der **Ausstellung**

„Der Erste Weltkrieg in Presse und Propaganda“. Die am 30. Mai 2008 eröffnete Ausstellung basierte neben eigenen Beständen auf den Exponaten von rund 50 öffentlichen und privaten Leihgebern. Wegen des großen Zuspruchs ist sie über das geplante Ende bis zum 15. August 2008 verlängert worden.

Neben dieser eigentlichen Archivarbeit sind umfangreiche Aufgaben für das Kreisarchiv als Geschäftsstelle des Kreisheimatbundes Neuss e.V. angefallen. Aus der Tätigkeit für den **Kreisheimatbund** mit seinen über 100 Mitgliedsvereinen fallen besonders ins Gewicht:

- umfangreicher Schriftverkehr
- Konzeption und Durchführung des Jahresprogramms
- Herausgabe und Redaktion der Veröffentlichungen des Kreisheimatbundes.

Einen erheblichen Teil der Arbeitskraft der Archivmitarbeiter haben die Vorbereitung, Redaktion und Herausgabe der im Haus produzierten **Veröffentlichungen** beansprucht. Das Schwergewicht lag 2008 auf der Erstellung des zehnten Bandes des „Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss“. Daneben verfasste der Archivleiter zwei Beiträge in historischen Reihen.

Das Gesamtbudget des Archivs belief sich 2008 im Ansatz auf 43.100 Euro.

Personell umfasst das Archiv nach dem Zusammenschluss mit dem Stadtarchiv Dormagen fünf Planstellen (1 Leiter, 2 wissenschaftliche Mitarbeiter auf geteilter Stelle, 1 Archivfachkraft in Teilzeit, 1 Schreibkraft, 1 Archivgehilfe), die teilweise auch für das Internationale Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“ tätig sind. Eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste befindet sich im dritten Lehrjahr. Außerdem waren im Rahmen eines Praktikums zwei Auszubildende und eine Studentin im Archiv beschäftigt.

Vorausschau 2009

Ende des Jahres 2008 ist mit einem promovierten Historiker ein Werkvertrag abgeschlossen worden mit dem Ziel der Erfassung und Erschließung von Quellen zur Kreisgeschichte in westfälischen Archiven. Ein erstes Grobinventar im Umfang von 230 Seiten ist bereits erstellt worden. Die Feinerschließung dürfte voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Für die Mitte des Jahres 2009 bereitet das Archiv eine Ausstellung vor, die zwei Jubiläen zum Anlass hat: das 100-jährige Bestehen des Rathauses Dormagen sowie die vor 40 Jahren erfolgte Verleihung der Stadtrechte an Dormagen.

Durch die Änderung des Personenstandsgesetzes werden dem Archiv die umfangreichen Standesamtsbücher aus dem Gebiet der Stadt Dormagen zugeführt. Diese Registerbücher, die 1798 einsetzen, stellen insbesondere für die genealogische und Familienforschung eine sehr wichtige, bislang nur sehr eingeschränkt nutzbare Quelle dar. Wie sich das auf die Benutzerfrequenz auswirkt, ist zurzeit noch nicht abzusehen.